

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1



15. Jahrgang

Mittwoch, den 25.04.2007

Nummer 4

Aus dem Inhalt

AUS DEM GEMEINDELEBEN

* Aktuelle Bodenrichtwerte zum 01.01.2007	Seite 2	* Die Gemeinde- u. Kinderbibliothek Zeuthen informiert	Seite 10
* Kommentar des Monats	Seite 3	* Kräuterhexe: „Alles Neu macht der Mai“	Seite 11
* Seniorenbeirat Zeuthen e.V. informiert	Seite 4	* 25 Jahre Gartenfreunde Zeuthen	Seite 12
* 1. Mai in Zeuthen	Seite 6	* der dfb informiert...	Seite 13
* Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:	Seite 6	* Instrumentalkonzert der Paula	Seite 14
* Der Bürgermeister gratuliert...	Seite 7	* Mobile Jugendarbeiter für die Gemeinden	Seite 14
* Unser Ausflug in die „Lindenapotheke“	Seite 7	* Wie sollte man mit Großbäumen umgehen?	Seite 15
* 365 Tage im Jahr ehrenamtlich im Einsatz	Seite 8	* „Perspektive Beruf“	Seite 15
		* Letztes Probenlager für eine verdienstvolle Chorleiterin	Seite 16



Blick vom Seegarten zur Schmöckwitzer Brücke

Information des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Dahme-Spreewald

Aktuelle Bodenrichtwerte zum 01.01.2007

Am 26.01.2006 wurden durch den Gutachterausschuss des Landkreises Dahme-Spreewald aktuelle Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2007 ermittelt. Die Bodenrichtwertkarte steht voraussichtlich Anfang März zur Verfügung und kann danach auch in Auszügen erworben bzw. unter der unten genannten Adresse bestellt werden.

Die Bodenrichtwerte werden aus den abgeschlossenen Grundstückskaufverträgen des Vorjahres ermittelt. Sie gelten für Grundstücke, welche ortsüblich oder voll erschlossen sind. Der Bodenrichtwert bezieht sich auf ein durchschnittliches baureifes Grundstück, d.h. auf ein Grundstück, welches ohne weitere Aufwendungen für die Freimachung, Erschließung o. ä. bebaubar ist. Die Unterschiede in der Höhe der Richtwerte sind im Wesentlichen in der Lage begründet. Weitere Einflussgrößen wie z. B. Erschließung und Grundstücksgröße sind ebenfalls von Bedeutung für den Kaufpreis. Kleinere Grundstücke erzielen regelmäßig höhere Preise pro m² als Größere. Für das Gebiet der Gemeinde Zeuthen wurden zum Stichtag 01.01.2007 folgende Bodenrichtwerte ermittelt:

Bodenrichtwertzone	€/m ²
Zeuthen W 800 m ²	85
Zeuthen Uferpromenade WA GFZ 0,4 *	220
Zeuthen Zeuthener Winkel WA 500 m ² *	105
Miersdorf Nord W 600 m ²	80
Miersdorf Nord W 1200 m ²	65
Miersdorf Süd W 800 m ²	75
Miersdorf Falkenhorst W 900 m ²	63
Miersdorfer Werder W 1600 m ² Uferlage	110
Miersdorf Am Höllengrund/Morellenweg WA GFZ 0,4 *	90

Abkürzung: W - Wohnbaufläche,
WA - allgemeines Wohngebiet,
GFZ - Geschossflächenzahl

Der Bodenrichtwert setzt eine ortsübliche Erschließung voraus. Er unterstellt Erschließungsbeitragsfreiheit nach § 127 Baugesetzbuch (BauGB), bei * Erschließungsbeitragsfreiheit nach BauGB und Kommunalabgabengesetz (KAG).

Bodenrichtwerte für land- und forstwirtschaftliche Flächen für verschiedene naturräumliche Bereiche des Landkreises wurden ebenfalls ermittelt. Für den naturräumlichen Bereich engerer Verflechtungsraum / innerhalb des Autobahnringes wurden nachfolgende land- und forstwirtschaftliche Bodenrichtwerte ermittelt.

Hinweis: Die landwirtschaftliche Nutzung von Grünlandflächen ist nicht mit der Nutzung eines Hausgartens gleich zu setzen.

landwirtschaftliche Nutzung	Spanne Acker-/Grünlandzahl	€/m ²
Acker	25-35	0,38
Grünland	25-35	0,25
Forst		0,18

Weitere mündliche oder schriftliche Auskünfte zum Grundstücksmarkt sind in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses unter der Rufnummer 03546/202790, per E-Mail Anfrage über gaa@dahme-spreewald.de oder FAX 03546/201264 (Reutergasse 12, 15907 Lübben) erhältlich.

Gemeinde Eichwalde
Landkreis Dahme-Spreewald
Der Bürgermeister



Gemeinde Eichwalde · Griebener Straße 48 · 15711 Eichwalde

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Das Rathaus der Gemeinde Eichwalde bleibt an den Brückentagen

Montag, dem 30.04.2007

und

Freitag, dem 18.05.2007

geschlossen.

Es wird darauf hingewiesen, dass in dieser Zeit auch das Einwohnermeldeamt sowie das Standesamt geschlossen bleiben.

Reg.-Nr. 55/2007

Große Frühjahrsoffensive im Autozentrum Zeesen



Die Audi A4 Limousine bei uns monatlich ab 199,00 € *

Seien Sie dabei und überzeugen sich von den Ausstattungspaketen bei der Audi A4 Limousine mit einem Preisvorteil von bis zu 60 Prozent!

Unsere Verkaufsberater beraten Sie gern und freuen sich auf Ihren Besuch!

Audi A4 Limousine 1,6 1595 cm³ 75 KW (102 PS) 5-Gang mit Business Comfortpaket*
Verbrauchswerte: innerorts 10,8 außerorts 6,8 kombiniert 7,7 l/100 km
Co2 Emission: 184 g/km
Alle Angaben basieren auf den Angaben des deutschen Marktes.

* Finanzierungsbeispiel als Autocredit
Laufzeit 36 Monate mit 10.000 km p.a.
Anzahlung 6.666,00 Euro
Schlussrate 12.899,61 Euro
Zinssatz eff. 2,9 %



AutoZentrum Zeesen

Im Gewerbepark 27 • 15711 Zeesen

Tel.: (0 33 75) 90 59 15

Fax: (0 33 75) 90 59 63

eMail: info@azz.vapn.de

www.autozentrumzeesen.de



Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfrende,
das Osterfest ist vorbei und damit auch der April, der uns in seinen ersten Tagen doch die frühlingshaften Temperaturen mit viel Sonnenschein brachte. Er kann es aber nicht lassen, dass der Winter „fliehend nur Schauer körnigen Eises über die grünende Flur“ schicken kann (von wem stammt dieses Zitat?).

Nun aber liegt der Mai vor uns, zwar haben die Forsythien ihre gelben leuchtenden Blüten abgeworfen, die sicher in vielen Vasen die Menschen erfreut haben, und die frischen grünen Blätter ausgetrieben.

Die Natur macht sich also schön, aber einige Bürger von Zeuthen scheint das nicht zu berühren. Das zeigte einmal das Ergebnis unseres Umwelttages, an dem der öffentliche Unrat und die winterlichen Reste gesammelt wurden.

Aber es gibt auch Haus- und Grundbesitzer, die die billigste Entsorgung ihrer Säuberungsaktion nutzen. Auffallend ist dies besonders an und in den innerörtlichen Waldstücken, ob am Kienpfehl, an den Teichen, in der Fontaneallee oder hinter der Heinrich-Heine-Heine-Straße. Die Argumentation, das Zeug könne doch auch im Wald verrotten, stimmt eben nicht, wie jeder Förster bestätigen wird, denn der Wald hat seine eigene Biosphäre, die solches Abkippen erheblich verletzt. Ganz abgesehen von dem hässlichen Anblick, der sich den Spaziergängern bietet.

Es gibt aber auch noch zahlreiche Jugendliche und vielleicht auch Kinder, die ihre leeren Tüten, Verpackungen, Büchsen, Zigarettenschachteln oder ähnliches auf den Gehwegen entsorgen; auch hier sollte sich keiner scheuen, Einfluss zu nehmen, wenn so etwas beobachtet wird.

Die Gemeinde hat jetzt den Gehwegbereich des bahnhofsnahen Teils der Miersdorfer Chaussee instandgesetzt. Sicher eine lobenswerte Absicht bei diesem Teilstück der Straße, das ja am meisten frequentiert wird und zur Zeit wohl das eigentliche Zentrum von Zeuthen ist.

Bedauerlich ist nur, dass dieses Vorhaben nicht gleichzeitig mit der Erneuerung des Bahngeländes erfolgt, denn so wichtig der Übergang mit Zugang zum Bahnhof für

Behinderte an der Hauptschranke ist, so ist es für die Bewohner der nördlichen Ortsteile von Zeuthen doch ein erheblicher Umweg, um zur S-Bahn oder zum Markt zu kommen. Leider hat die Gemeinde keine schnellere Entscheidung der Bahn erreicht.

Aber die Gehwegsanierung muss auch bei anderen Straßen weitergehen, denn manche Fußwege sind besonders für ältere Bürger die reinsten Stolperstrecken. Erfreulich ist es dagegen, dass die unbefestigten Straßen „geglättet“ werden; ich bin vor kurzem die Straße am Pulverberg gefahren und befürchtete ernsthaft eine Überbelastung der Achsen.

Soeben habe ich das neuste Heft der „Bürger und Besucher-Information“ 11. Ausgabe - von der Augusta Presse herausgegeben - in die Hand bekommen. Voller Interesse las ich den Artikel über das neue Seniorenzentrum am Pulverberg. Dabei vermerkte ich erstaunt, dass „es nur wenige Schritte vom idyllischen Ufer des Zeuthener Sees entfernt“ und auch „gleich bei der S-Bahn“ liegt. Nach meiner Kenntnis befindet es sich wohl in der Nähe des Miersdorfer Sees, und der Bahnhof liegt auch nicht gleich dabei. Das schmälert aber nicht die schöne Lage des Objektes und vor allem nicht das soziale Anliegen, wie ich es im letzten Amtsblatt bereits schilderte.

Der Brand am Höllengrund hat zum Glück keine Menschen zu Schaden gebracht, aber er erinnert uns daran, wie gefährdet unsere Wälder bei der herrschenden Trockenheit sind. Und doch mussten wir feststellen, dass schon wieder fleißig gebrannt wird. An zwei Tagen vor einem Sonntag konnten wir kein Fenster öffnen, weil anscheinend jemand seine Winterabfälle verbrannte. Besonders lästig ist das natürlich abends, wenn man noch einmal durchlüften möchte und plötzlich die ganze Wohnung stinkt.

Ich erinnere mich noch genau an die Jahre, als es üblich war, in den Gärten und an den Straßenrändern das Laub zu verbrennen. Manchmal konnte man in der Seestraße nicht einmal die andere Straßenseite erkennen.

Ein anderer Brand ist zum Glück sehr glimpflich abgelaufen. In der Kita Miersdorf brach ein Schmelzbrand aus, der durch die schnelle

Reaktion des Hausmeisters und den sofortigen Einsatz der Feuerwehr Miersdorf am Ausbruch gehindert wurde, auch die Schwelgase konnten zügig aus dem Gebäude vertrieben werden.

Aber der Frühling weckt doch auch die Lebensgeister. Eröffnet hat dies der Chor der Paul-Dessau-Schule mit einem bunten Frühlingsreigen; die Senioren werden wieder im Sport aktiv, die Radtouren finden viel Anklang und manch schöne Veranstaltung zieht unsere Bürger in Ihren Bann.

Eine Veranstaltung hat das wohl besonders widerspiegelt, nämlich die Tanzveranstaltung im Saal unseres traditionellen „Hauses Rheinau“, in dem sie einem Abend lang die DJs und Gruppen tummelten und die Jugendlichen das Parkett strapazierten. Das ist zwar nicht meine Welt, aber die jungen Leute fanden „Allet cool!“

Möge uns der Frühling gut begleiten und den Wonnemonat zum schönsten des Jahres machen.

Und wenn ich schon vom Wonnemonat Mai spreche, dann will ich heute noch einem Romantiker das Wort zum Schluss erteilen. Es ist Nikolaus Lenau (1802 – 1850),

der in seinem Gedicht „Der Postillion“ eine Mainacht schildert. Ich kann hier nur die ersten Strophen bringen.

Ihr Hans-Georg Schrader

*Lieulich war die Maiennacht,
Silberwölkchen flogen,
Ob der holden Frühlingspracht
Freudig hingezogen.*

*Schlummernd lagen Wies' und
Hain,
Jeder Pfad verlassen;
Niemand als der Mondenschein
Wachte auf den Straßen.*

*Leise nur das Lüftchen sprach,
Und es zog gelinder
Durch das stille Schlafgemach
All der der Frühlingskinder.*

*Heimlich nur das Bächlein schlich,
Denn der Blüten Träume
Dufteten gar wonniglich
Durch die stillen Räume.*

*Rauher war mein Postillion,
Ließ die Geißel knallen.
Über Berg und Tal davon
Frisch sein Horn erschallen.*

*Und von flinken Rossen vier
Scholl der Hufe Schlagen,
Die durchs blühende Revier
Trabten mit Behagen.*

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnisorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Die Familie ist ein steuerlich begünstigter Kleinbetrieb zur Fertigung von Steuerzahlern.
(Quelle: Karl Wilhelm Friedrich von Schlegel (1772 - 1829), Kulturphilosoph)

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2007

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mai	14.05.2007	30.05.2007
Juni	11.06.2007	26.06.2007
Juli	Sommerpause	
August	13.08.2007	29.08.2007

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Peschek • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: peschek@zeuthen.de

Seniorenseite

Liebe Seniorinnen und Senioren, heute und in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes möchten wir Ihnen einmal unsere bereits bestehenden Arbeitsgruppen etwas näher bringen.
Am längsten in der Zeit des Wirkens des Seniorenbeirat besteht der **SPIELNACHMITTAG**.



Er findet jeden Montag um 14.00 Uhr im Generationstreff unter der bewährten Leitung von Frau Regina Heine statt. Besonders beliebt sind die Kartenspiele „Canasta“ und „Asse raus“. Vor etwa einem Vierteljahr hat sich endlich eine gemischte Skatgruppe zusammengefunden. Je nach den Interessen der Anwesenden wird auch Halma oder Domino gespielt. Damit der Geist durch körperliches Wohlbefinden gestärkt wird, beginnen wir den Nachmittag immer mit Kaffee und Kuchen und einem Schwätzchen. Erst danach werden die Karten gemischt. - Wir haben noch viele freie Stühle im Treff und viele unterschiedliche Karten- und Brettspiele im Schrank, die darauf warten, von weiteren „Freunden des Spieles“ bewegt zu werden.

Reich kann man bei uns nicht werden, aber lustig und unterhaltsam geht es zu. Zu unserer jüngsten Arbeitsgruppe gehört die **WASSERGYMNASTIK**.

Dank der Bereitschaft von Herrn Wimmer und Frau Christoph vom Seniorenstift Zeuthen konnte diese Gruppe aufgebaut werden. Gerade, wenn die Knochen nicht mehr so richtig wollen oder uns andere Beschwerden plagen, ist eine Wassertherapie äußerst hilfreich. Wir sind keine medizinische Einrichtung, aber Herr Wimmer findet für uns die richtigen Übungen.



Da die Gruppe Wassergymnastik bereits zahlenmäßig überfüllt ist, haben wir für weitere Interessierte eine Vormerkliste bereitgestellt. Die dort eingeschriebenen Seniorinnen und Senioren werden von uns informiert, dass sie beim nächsten Termin dabei sein können.

Meistens ist es dann nur eine Frage der Zeit, dass durch einen Wechsel auch diese Seniorinnen und Senioren Mitglied der Gruppe werden. Wir sind gerne bereit, neu Interessierte für die Wassergymnastik aufzuschreiben.

Eine weitere Arbeitsgruppe, die aber schon über 8 Jahre besteht, ist unser **KREATIVZIRKEL** unter der Leitung von Frau Wenzel-Schicht. Fleißige Hände häkeln, stricken und sticken oder basteln. Mit viel Liebe werden zur Zeit Puppensachen angefertigt, die einer psychiatrischen Kindereinrichtung in Rumänien gespendet werden. Da in dieser Einrichtung auch die Puppen fehlen, richten wir an unsere Zeuthener Bürger und deren Kinder den Aufruf, uns zu helfen und uns für diesen guten Zweck möglichst Baby-Puppen, vielleicht sogar Baby-born zu spenden.



Anlässlich des Sommerfestes der Senioren wollen wir einige der handgefertigten Kostbarkeiten ausstellen. Natürlich würde man sich über weitere Teilnehmer in diesem Arbeitskreis sehr freuen, zumal Frau Wenzel-Schicht und Frau Engels auch noch die AG Nadel und Faden in der Grundschule am Walde unterstützen.

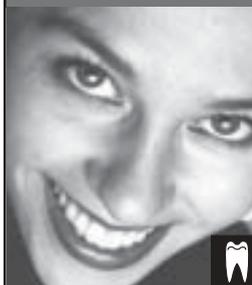
Liebe Seniorinnen und Senioren, in all unseren Gruppen ist zu spüren, dass unsere Zeuthener gern kommen – mit dem Ergebnis, dass man sich auch außerhalb der festgesetzten Treffen einige nette Stunden zusammen machen kann.

Und wir heißen jeden herzlich Willkommen, der sich von seinem Sessel lösen will und uns besucht.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen weitere Arbeitsgruppen vor, damit Sie neugierig werden ...

Monika

Zahnersatz ohne Zuzahlung:



Zusatzversicherung dent 100 – als günstig

empfohlen von Stiftung Warentest

STIFTUNG WARENTEST
Finanztest 10/05
Deutscher Ring dent 100:
als Zahnersatz-Basistarif
GÜNSTIGE LÖSUNG

Bis zu 100% Kostenerstattung – gemeinsam mit Ihrer Krankenkasse. Der Deutsche Ring trägt 50% der erstattungsfähigen Kosten im Rahmen der Regelversorgung.

Abschluss ohne Gesundheitsprüfung

Eintrittsalter	Mann €	Frau €
10	3,36	3,47
20	5,36	5,56
30	8,02	8,09
40	9,37	9,26
50	10,08	10,10
60	10,63	10,62
70	10,62	10,08
80	8,53	7,77
90	7,78	6,85
100	7,78	6,85

Generalagentur

Rayk Tomalla

☎ 03 37 62 / 8 27 00

Seestr. 56 · 15738 Zeuthen

Fax: 03 37 62 / 8 27 01 · E-Mail:

Rayk.Tomalla@DeutscherRing.de

Deutscher Ring

Wir erledigen das.

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen

Berufs-Chancen im Verkauf: ((((www.Go-Existenzgruendung.de

Bemerkungen

Am **04.04.2007** stellten sich dem Seniorenbeirat Frau Iris Schilling und Herr Thorsten Günther vom Deutschen Roten Kreuz vor, die mit dem „Service-Wohnen Zeuthen“ (Am Pulverberg - Miersdorf) in der Sozialstation eingegliedert sind. Sie erklärten ihre vielfältigen Programme, die den Mietern und allen Interessierten geboten werden; ihr vorgelegter Veranstaltungsplan fand reges Interesse bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates. Natürlich erwägen wir eine Zusammenarbeit entsprechend dem Profil unseres Vereines.

An dieser Stelle sei noch einmal besonders daran erinnert, dass am **15.Mai um 15 Uhr** in der Paul-Dessau-Schule eine gemeinsame Veranstaltung der Volkssolidarität und des Seniorenbeirates in der **Cafeteria** stattfindet. Für den Besuch dieser **Verkaufsmodenschau** sollten alle Interessierten einen Unkostenbeitrag von **2 €**(pro Person) bereit halten.



Unser **PC – KURS** an der Paul-Dessau-Schule ist in vollem Gange und macht allen Beteiligten viel Spaß, auch wenn manchmal ordentlich „gebüffelt“ werden muß. Nach den Schulferien, die auch für unsere „PC-Kurs-Schüler“ gilt, geht es am 17.04.2007 um 15 Uhr weiter.
N. Voigt

Veranstaltungsplan Mai'07

(Änderungen vorbehalten)

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

Die ständigen Treffen finden im Generationstreff Zeuthen zu folgenden Zeiten statt.

SPIELE-NACHMITTAGE mit Frau Heine
Generationstreff Zeuthen
montags 14.00 Uhr

KREATIVZIRKEL mit Frau Wenzel-Schicht
Generationstreff Zeuthen
Donnerstag 10. und 24.5. 9.30 Uhr

SENIORENCHOR
Donnerstag 10. und 24.5. 14.00 Uhr

NORDIC WALKING,
Treffpunkte: > ungerade Wochen: S-Bf bei Dahlback
> gerade Wochen: Sportplatz Miersdorf
donnerstags 9.00 Uhr

SENIOREN-TANZ, Männer-Pension,
Brückenstraße in Schulzendorf
Sonnabend 12. und 26.5. 14.00 Uhr

SPORTVERANSTALTUNGEN in Form von Wassergymnastik und Seniorengymnastik

Jeden Dienstag und Mittwoch.

Aufgrund der großen Nachfrage bitten wir alle Interessenten sich direkt im Generationstreff telefonisch (90014) oder persönlich oder schriftlich zu melden.

VERANSTALTUNGEN

„2. Teil des Reisevideos „Südafrika“ vorgestellt von Herrn Winfried Zemke
Donnerstag 3.5. 14.00 Uhr

Verkaufsmodenschau in der Cafeteria der P.-Dessau-Schule. Gemeinsame Veranstaltung von Volkssolidarität und Seniorenbeirat.
Unkostenbeitrag 2,- Euro pro Person
Dienstag 15.5. 15.00 Uhr

2. Fahrradtour von Zeuthen über Schmückwitz, Gosen, Neu-Zittau, Wernsdorf, Schmöckwitz
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz Schulstraße
Samstag 19.5

Letzter Teil des Reisevideos „Südafrika“ vorgestellt von Herrn Winfried Zemke
Donnerstag 7.6. 14.00 Uhr

BERATUNGEN

Sprechstunde des Seniorenbeirates und des Mieterbundes am 02.05.07 von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

HAUS RHEINAU 15738 Zeuthen Fontaneallee 17 Tel.: 0 33 7 62 - 72 8 28

6. Mai, Biergarteneröffnung ab 10 Uhr

Hans - die Geige - Männerchor Zeuthen Livemusik

Leckeres vom Grill + Aalräuchern

Eintritt: 3,50 €

1. Mai in Zeuthen

Traditionell wie in jedem Jahr findet auch 2007 eine öffentliche Veranstaltung der Linkspartei/PDS für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Zeuthens und der Umgebung diesmal mit der Künstlerin Angelika Neuschel statt. „Aber nun bin ich dran“ fordert die Chansonette in ihrem Programm. Sie singt, was sie weiß/ Und sie weiß, was sie singt/ sagte Erich Kästner über eine Chansonette. Das trifft auch auf Angelika Neuschel zu. Nach ihrem Schauspielstudium und Engagements an verschiedensten Theatern, kam sie 1981 als freischaffende Schauspielerin nach Berlin. Neben Auftritten am Metropoltheater und dem Friedrichstadtpalast hatte sie damals schon eigene Programme, mit denen sie ihr Publikum begeisterte. Seit dieser Zeit begann u. a. die Zusammenarbeit mit Gisela Steineckert, aber auch mit Uschi Brüning oder

Schauspielerinnen wie Renate Geißler.

In ihrem derzeitigen Programm „Aber nun bin ich dran“ geht es um Lieder und Geschichten über die Liebe und das Miteinander, über Lebensvorstellungen, die man mal hatte und was davon noch übrig ist. Erzählt wird mit Witz und Ironie, aber auch mit Ernsthaftigkeit. Die Texte sind in erster Linie von Gisela Steineckert, Theodor Storm und Wilhelm Busch. Begleitet wird sie von der Pianistin Irene Wittermann.

Wer Lust hat auf eine Frau, die sich nicht klein macht, sondern noch gebraucht werden will, die Lust auf Leben und Liebe hat, die weiß, das es Sieger und Besiegte gibt, der sollte sich diesem Programm am 1. Mai, um 11.00 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Zeuthens in der Schulstraße nicht entgehen lassen.

Elke Herer

Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22
Zeit: **erste Freitag im Monat, um 19.00 Uhr**
Kontakt: Frau Beate Burgschweiger, Tel.: 033762/48 68 2, oder in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

04. Mai 2007 „Nachtzug nach Lissabon“ von Pascal Mercier

„Wenn es so ist, dass wir nur einen kleinen Teil von dem Leben können, was in uns ist – was geschieht mit dem Rest?“ Pascal Mercier
Der Lehrer Raimund Gregorius verlässt mitten im Unterricht seine Klasse und fährt mit dem Nachtzug in ein Land, in dem er mehr findet als er Anfangs zu suchen glaubt. Es ist eine spannende Geschichte, in der wohl jeder auch ein Stück von sich selbst entdecken kann. Pascal Mercier, mit bürgerlichem Namen Peter Bieri, ist Philosophieprofessor an der FU Berlin und beschäftigt sich vor allem mit Themen der Moral, des Geistes und der Erkenntnis.

01. Juni 2007 „Erich Kästner – Jenseits von Emil“

ein Abend von und mit der Autorin Helga Bemann
„Es wird und war. Es war und wird. Aus Kälbern werden Rinder und weil, s zur Jahreszeit gehört, aus Küssen kleine Kinder.“ von E. Kästner
Von Zeitungen und Zeitschriften als „Kennerin der Weimarer Republik, ihrer Literatur und des Kabarett“ sowie als „Meisterin der profunden Biographien“ gewürdigt, wird Frau Helga Bemann uns an diesem Abend ihre Biographie über Erich Kästner „Humor auf Taille“ vorstellen.

Lohnsteuerhilfverein für Arbeitnehmer e.V.

Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

Einkommensteuererklärung?

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit.

Beratungsstelle in Zeuthen:

Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0171 / 7 43 23 55
AMGHP@t-online.de

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. DRK Service Wohnen Zeuthen / Am Pulverberg 116 / 15738 Zeuthen / Tel.033762 - 189767		
Veranstaltungsplan Mai		
02.05.2007	Mi 09:30	Backkurs
	Mi 14:00	Gesellschaftsspiele Kaffee / Kuchen
03.05.2007	Do 10:30	Gedächtnistraining
04.05.2007	Fr 09:30	Sprechstunde
07.05.2007	Mo.10:30	Nordic Walking
08.05.2007	Di 09:30	Gymnastik (Mieter)
	Di 10:45	Gymnastik (Gäste)
	Di 14:00	Kreativ Kurs
09.05.2007	Mi 09:30	Backkurs
	Mi 14:00	Gesellschaftsspiele Kaffee / Kuchen
10.05.2007	Do 10:30	Gedächtnistraining
11.05.2007	Fr 09:30	Sprechstunde
14.05.2007	Mo.10:00	Vortrag über Diabätis/Frau Moch
	Mo.10:30	Nordic Walking
15.05.2007	Di 09:30	Gymnastik (Mieter)
	Di 10:45	Gymnastik (Gäste)
	Di 14:00	Kreativ Kurs
16.05.2007	Mi 09:30	Backkurs
	Mi 14:00	Gesellschaftsspiele Kaffee / Kuchen
18.05.2007	Fr 09:30	Sprechstunde
21.05.2007	Mo.10:30	Nordic Walking
22.05.2007	Di 09:30	Gymnastik (Mieter)
	Di 10:45	Gymnastik (Gäste)
	Di 14:00	Kreativ Kurs
23.05.2007	Mi 09:30	Backkurs
	Mi 14:00	Gesellschaftsspiele Kaffee / Kuchen
24.05.2007	Do 10:30	Gedächtnistraining
25.05.2007	Fr 09:30	Sprechstunde
29.05.2007	Di 09:30	Gymnastik (Mieter)
	Di 10:45	Gymnastik (Gäste)
	Di 14:00	Kreativ Kurs
30.05.2007	Mi 09:30	Backkurs
	Mi 14:00	Gesellschaftsspiele Kaffee / Kuchen
31.05.2007	Do 10:30	Gedächtnistraining
Anmeldung / Informationen Einstieg ist jederzeit möglich! Service Wohnen Zeuthen Am Pulverberg 116 15738 Zeuthen Frau Schilling / Herr Güntherunter Tel. 033762 - 189767		
Wir wünschen allen ein frohes Pfingstfest !!!		

Der Bürgermeister gratuliert im April '07

Herrn Dr. Rolf Maaßen		zum 97. Geburtstag
Frau Martha Krüger		zum 92. Geburtstag
Frau Käthe Fritzsche		zum 95. Geburtstag
Frau Gertrud Schneider		zum 95. Geburtstag
Frau Käthe Sentz		zum 93. Geburtstag
Herrn Armin Neumann		zum 91. Geburtstag
Frau Margot Fürstenow		zum 91. Geburtstag
Frau Elfriede Hölzner		zum 90. Geburtstag
Herrn Joachim Tomaschewsky		zum 88. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Bergmann		zum 88. Geburtstag
Frau Margarete Rittmeyer		zum 81. Geburtstag
Herrn Willy Götze		zum 86. Geburtstag
Herrn Günter Petschel		zum 86. Geburtstag
Frau Elisabeth Wecke		zum 82. Geburtstag
Frau Else Wilhelm		zum 83. Geburtstag
Frau Annelise Lederer		zum 84. Geburtstag
Frau Edith Funk		zum 84. Geburtstag
Frau Dora Herrmann		zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Mehlhorn		zum 82. Geburtstag
Frau Elisabeth Gensigk		zum 86. Geburtstag
Frau Martha Berger		zum 83. Geburtstag
Frau Eva Eckelmann		zum 80. Geburtstag
Herrn Heinz Mutschinski		zum 82. Geburtstag
Frau Elvira Rehfeldt		zum 82. Geburtstag
Frau Ellen Rhinow		zum 82. Geburtstag
Herrn Herbert Hakenbeck		zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Lange		zum 82. Geburtstag
Herrn Heinz Junker		zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Marquardt		zum 80. Geburtstag
Herrn Günter Remus		zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Schilling		zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Silkenat		zum 81. Geburtstag
Herrn Klaus Mittelstädt		zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Hoffmann		zum 80. Geburtstag
Herrn Dr. Eberhard Rempel		zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Giesel		zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Zschieschang		zum 80. Geburtstag
Herrn Gerhard Bobbermin		zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Kausmann		zum 83. Geburtstag
Frau Erika Quarg		zum 84. Geburtstag
Frau Waltraut Wycisk		zum 81. Geburtstag
Frau Maria Schubert		zum 84. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Heusinger		zum 82. Geburtstag
Frau Anneliese Rösser		zum 87. Geburtstag
Frau Hildegard Ehrlenholtz		zum 87. Geburtstag
Herrn Günter Berger		zum 81. Geburtstag
Herrn Werner Hotzler		zum 82. Geburtstag
Frau Berta Schwenke		zum 90. Geburtstag
Frau Lisbeth Gruner		zum 83. Geburtstag
Frau Käthe Braun		zum 85. Geburtstag
Frau Helene Steikert		zum 93. Geburtstag
Frau Gertaud Krull		zum 83. Geburtstag
Frau Ursula Ziolkowski		zum 81. Geburtstag
Frau Helga Hahn		zum 80. Geburtstag
Frau Ursula Oelsner		zum 84. Geburtstag
Frau Henriette Schulze		zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Szatkowski		zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Bartels		zum 85. Geburtstag
Frau Lieselotte Fuhrmann		zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Engelhard		zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Porsch		zum 86. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Unser Ausflug in die „Lindenapotheke“

Im Rahmen unserer Vorschul-erziehung sind wir bestrebt, unsere Kinder sehr umfangreich auf die Schule vorzubereiten.

So lernen wir in unterschiedlichen Projekten die verschiedensten Dinge kennen und begreifen (z.B. Was sind Jahreszeiten, Umgang mit Formen und Mengen, soziales Verhalten und vieles mehr).

wird, wo die Medizin lagert, ja selbst in die großen Rollschränke durften sie hineingehen.

Aber dann kam die schwere Frage: Wie kommt die Salbe in die Tube?

Anschaulich und kindgerecht wurde es den Kindern erklärt und vorgeführt.

Durch das Mikroskop konnten



Derzeit läuft in unserer Kita in der Maxim-Gorki-Str. das Projekt „Berufe“.

Es gibt eine Menge darüber zu erzählen und zu lernen.

Uns ist dabei sehr wichtig, daß die Kinder viel über ihren schönen Heimatort Zeuthen erfahren.

Am 27. und 28. Februar 2007 besuchten wir die „Lindenapotheke“ in Zeuthen.

Im Vorfeld dieser Exkursion haben wir mit den Kindern ausführlich über das Thema Apotheke gesprochen.

Doch in einer echten Apotheke alles genau zu sehen war doch ganz toll.

Das Team der „Lindenapotheke“ empfing uns außerordentlich freundlich. Die Kinder durften hinter den Verkaufstisch schauen, sie erfuhren wie die Kasse funktioniert, wie ein Rezept bearbeitet

sie die Struktur eines stark vergrößerten Haares betrachten.

Natürlich stellten die Kinder auch jede Menge Fragen, welche die Apothekerin und ihre Mitarbeiterinnen geduldig beantworteten.

Zum Abschluß gab es für jedes Kind noch eine Überraschungstüte.

Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Gawron und ihrem Team für diesen interessanten Vormittag bedanken, der den Kindern bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Das Erziehersteam der Kita „Tintenklecks“ in der Maxim-Gorki-Str.





365 Tage im Jahr ehrenamtlich im Einsatz Freiwillige Feuerwehr Zeuthen zog Bilanz

Am 23. Februar fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen statt. Im vollbesetzten Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Miersdorf hatten neben den Kameradinnen und Kameraden auch der Bürgermeister Klaus-Dieter Kubick und die Fraktionsvorsitzende der PDS, Dr. Inge Seidel sowie Brigitte Gutschmidt von der Gemeindeverwaltung Platz genommen. Des Weiteren folgten der Einladung der stellv. Kreisbrandmeister Reinhard Albrecht und vom Kreisfeuerwehrverband Wilfried Quaschnik. Vertreter der anderen Fraktionen der Gemeindevertretung waren leider nicht erschienen. Der Gemeindebrandmeister Peter Rublack gab wie jedes Jahr einen eindrucksvollen Bericht über das Jahr 2006.

Leistungsstarke und gesunde Feuerwehr

Die Mitgliederzahl in der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen, die aus den beiden Löschzügen Zeuthen und Miersdorf besteht, ist insgesamt zum Vorjahr gestiegen, so dass 173 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr angehören, davon 100 der Einsatzabteilung (20 Frauen), 55 (6 Mädchen) der Jugendfeuerwehr und 18 (2 Frauen) der Alters- und Ehrenabteilung. Bei der Jugendfeuerwehr ist seit dem 01. Januar 2006 die Abteilung der Kidsfeuerwehr dazugekommen, wo Kinder von 5 bis 10 Jahren spielerisch an die Feuerwehrarbeit herangebracht werden. Das Durchschnittsalter in der Einsatzabteilung beträgt 27,8 Jahre. Einschließlich der Jugendfeuerwehr sind 110 Feuerwehrangehörige jünger als 27 Jahre. Dies zeigt sehr deutlich wie leistungsstark und gesund die Feuerwehr in Zeuthen ist. Der Erfolg ist auf eine jahrelange konsequente Jugendarbeit zurück zu führen.

Die Bevölkerung von Zeuthen kann sich glücklich fühlen, eine so starke und jederzeit einsatzbereite Feuerwehr zu haben. Es gibt einige Orte im Landkreis oder sogar im Land Brandenburg, wo die

Mitgliederzahlen soweit gesunken sind, dass die Einsatzbereitschaft nicht mehr gewährleistet ist. Sie sind auf Hilfe von außerhalb angewiesen. Diesem Problem hat sich die Landesregierung mit dem Konzept zur Bildung von so genannten Stützpunktfeuerwehren angenommen. Diese leistungsstarken Feuerwehren sollen neben der örtlichen auch die überörtliche Hilfeleistung mit absichern. Die Feuerwehr Zeuthen, mit den beiden Löschzügen Zeuthen und Miersdorf, bildet zusammen mit dem Unterstützungspunkt der FF Wildau eine solche Stützpunktfeuerwehr.

Einsatzzahlen gestiegen

Insgesamt wurde die Zeuthener Feuerwehr im Jahr 2006 zu 157 (127 im Jahr 2005) Einsätzen alarmiert. 32 (25) Einsätze waren Brände, 86 (54) Einsätze technische Hilfeleistungen aller Art, wie u. a. Verkehrsunfälle, Sturm- und Wasserschäden.

34 (20) Einsätze waren Fehlalarme, ausgelöst durch Brandmeldeanlagen. Bei der Vielzahl von Einsätzen konnten 11 Menschen gerettet werden. Für 1 Person und 2 Kindern kam leider jede Hilfe zu spät. Die größeren Einsätze waren außerhalb von Zeuthen. Zum einen der tragische Eisunfall in Schönefeld, wo 2 Mädchen (5 und 9 Jahre alt) ins Eis eingebrochen waren. Beide Mädchen konnten zunächst durch die Kameraden des LZ Miersdorf gerettet werden, verstarben jedoch später im Krankenhaus. Dieser Einsatz stellte für alle Beteiligten eine große psychische Belastung dar. Zum anderen die Waldbrände im Juli, wo der Löschzug Miersdorf 15mal eingesetzt wurde, um bei der Bekämpfung größerer Wald- und Feldbrände überörtlich Hilfe zu leisten.

Wasser im Februar

Plötzlich einsetzendes Tauwetter führte zu überfluteten Straßen und Kellern. Beide Löschzüge der Feuerwehr Zeuthen fuhren insgesamt 21 Einsätze.

Deutschland feierte – die Feuerwehren waren in Bereitschaft

Das Land Berlin hatte für die Zeit der Fußball-WM um Unterstützung aus Brandenburg gebeten. Im Fall einer Großschadenslage sollten Fahrzeuge aus den angrenzenden Landkreisen die Berliner Feuerwehr unterstützen. Für den Landkreis Dahme-Spreewald übernahm die Feuerwehr Zeuthen diese Aufgabe mit einem Fahrzeug, das bei Bedarf im Bereich Berlin-Rudow eingesetzt werden sollte. Dazu kam es zum Glück nicht.

Am 15. Juni 2006 wurde die Brandschutzeinheit des Landkreises in den Feuerwehrgerätehäusern Wildau und Miersdorf zusammengezogen und von 17:00 bis 02:00 Uhr in Sitzbereitschaft versetzt. Grund dafür war ein WM-Spiel in Berlin.

2 Alarmer zur selben Zeit

Am 20. April 2006 um 05:35 Uhr wurden beide Löschzüge zu 2 Einsätzen alarmiert:

- Auslösung Brandmeldeanlage DESY
- Kleintransporter im Zeuthener See

Beide Einsätze wurden hervorragend gemeistert. Die Tanklöschfahrzeuge fuhren zum DESY, wo ein Ausfall der Klimaanlage zu Überhitzungen im Rechenzentrum geführt hatte.

Die Löschfahrzeuge fuhren in die Friedenstraße, wo am Ende der Straße ein Kleintransporter im See lag. Nach dem Eintreffen gingen sofort Rettungsschwimmer der Feuerwehr ins eiskalte Wasser und bargen eine leblose Person, die auch nicht wieder belebt werden konnte. Der Kleintransporter wurde aus dem See gezogen. Das auslaufende Öl wurde mit Hilfe von Ölsperren gestoppt.

Verbesserung der Ausbildung

Eine Gruppe des Löschzuges Zeuthen besetzte am 12. August

2006, zusammen mit Kräften der Feuerwehr Bestensee und dem ASB, eine Wachsicht des Rescue Camps am Hölzernen See. Dieses wurde von der Medakademie Berlin im Rahmen der praktischen Prüfung von angehenden Rettungssanitätern durchgeführt. In 10 Übungsszenarien wurde das Zusammenspiel von Feuerwehr und Rettungsdienst geprobt und eine Menge an praktischer Erfahrung gesammelt.

Sport bei der Feuerwehr

Der Kreisfeuerwehrverband richtete am 09. September 2006 den 12. Kreisfeuerwehrtag in Gröditsch / Märkische Heide aus. Der Löschzug Zeuthen nahm daran teil und belegte in der Disziplin „Löschangriff – trocken“ (Traditioneller Wettbewerb) hinter der Feuerwehr Schlepzig den 2. Platz. Die Kameraden qualifizierte sich somit für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften 2007 in Brandenburg a. d. Havel.

Nicht nur solch sportlicher Vergleich wurde im Jahr 2006 veranstaltet. Nein, denn der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. lud zum „2. Klaus-Schultze-Gedenkturnier“ ein. Dieses fand am 04. November in der Mehrzweckhalle der Grundschule am Wald statt. Hier wurde, manchmal auch sehr lustig, um jedes Tor gekämpft. Von den 8 teilnehmenden Feuerwehrmannschaften belegte der Löschzug Zeuthen den 4. Platz.

Bei den Jugendfeuerwehren wurde um jeden Ball gebaggert und gepritscht. Hier lud der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. am 11. März zum 5. Zeuthener Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren ein. Zum diesjährigen Turnier kamen 7 Mannschaften und verbrachten einen sportlichen Samstagnachmittag. Den Weg nach Zeuthen fanden 60 Floriansjünger im Alter von

Nutzen Sie alle steuerlichen Vorteile?

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

für Arbeitnehmer und Rentner, bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung), dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle: Narzissenallee 17, 15738 Zeuthen, Tel.: 0 33 7 62-2 14 01
Ansprechpartner: S. Hentschel • eMail: sabine.hentschel@vlh.de
Sprechzeiten: tägl. nach vorheriger Vereinbarung, Hausbesuche möglich



Beratungsstelle

10 bis 17 Jahren aus den Jugendfeuerwehren Eichwalde, Groß Körös, Märkisch Buchholz, Schulzendorf, Miersdorf und Zeuthen. Aber auch eine Mannschaft aus der Zeuthener Partnergemeinde Malomice (Polen) folgte der Einladung. Am Ende nahm die Jugendfeuerwehr Groß Körös den Wanderpokal mit nach Hause. Die Zeuthener Jugendfeuerwehren belegten den 2. (Zeuthen) und 3. Platz (Miersdorf).

Feuerwehr unterstützt kulturelles Leben

Auch für das kulturelle Leben von Zeuthen sorgte die Feuerwehr wieder. So wurden die vom Förderverein organisierten Veranstaltungen - das „Knutfest“, der „Tanz in den Mai“ und der „Zeuthener Jedermannslauf“ vom LZ Zeuthen mit ausgerichtet. Der LZ Miersdorf führte wieder das traditionelle Osterfeuer durch. Weiterhin unterstützte die Feuerwehr das Fischerfest, die Kinderfeste in den KITA's, die „Bürgermeisterschaft“ sowie den Zeuthener Weihnachtsmarkt.

Freundschaften zu anderen Feuerwehren

Neben dem Feuerwehrdienst werden auch die Freundschaften zur Partnergemeinde Malomice / Polen und zur Feuerwehr Bödeli in Interlaken / Schweiz gepflegt. So besuchte eine Delegation der Feuerwehr Zeuthen vom 31. August bis 04. September die Feuerwehr Bödeli. Nach einem herzlichen Empfang mit Blaulicht und Martinhorn standen an den nächsten Tagen der Aufbau eines Chutzenfeuers in 1.540 m Höhe, der Besuch des 9. Unspunnenfestes, der Besuch des großen Festumzuges, eine Dampferfahrt auf dem Thunersee, ein Besuch der Beatenhöhle u. v. m. auf dem Programm. Zusammen mit unseren Schweizer Freunden haben wir drei wunderbare Tage erlebt. Des Weiteren war eine Delegation am 20. Mai in Malomice, wo der Kreisfeuerwehrtag ausgetragen wurde. Nach dem Besuch des Gottesdienstes und der Auszeichnungsveranstaltung fand ein großes Feuerwehrfest statt. Für die Gäste aus Deutschland (Gevensberg und Zeuthen) wurde ein Besuch der ältesten polinischen Bibliothek in Szprotawa und eine Besichtigung der Berufsfeuerwehr Szprotawa organisiert.

Große Stütze im Feuerwehrwesen

Die Alters- und Ehrenabteilung ist ein fester Bestandteil der Feuerwehr Zeuthen. Die Mitglieder dieser Abteilung unterstützen die Kameradinnen und Kameraden bei der Pflege der Chronik oder bei Veranstaltungen. Sie geben Erfahrungen weiter und schauen bei fast jedem Dienst der Aktiven vorbei.

Für diese Kameraden wurde am 23. September eine Spreewaldfahrt durchgeführt. In gemütlicher Runde konnten Erfahrungen aus „alten Zeiten“ ausgetauscht werden. Bei der anschließenden festlichen Veranstaltung im Feuerwehrgerätehaus Miersdorf wurden die Kameraden Jürgen Schmidt und Günter Rühle für 40 Jahre treue Dienste und der Kamerad Frank Raguse für 50 Jahre treue Dienste geehrt.

Gute Zukunftsaussichten

Die Kameraden des Löschzuges Zeuthen werden sich im Jahr 2007 die Bedingungen für die Unterbringung der Löschfahrzeuge und der Einsatzbekleidung verbessern. Das historische Feuerwehrgebäude aus dem Jahre 1928 ist für die heutige Zeit einfach nicht mehr ausreichend. Die Ausfahrten sind zu klein geworden und die hygienischen Bedingung für die Kameraden nicht mehr akzeptabel. So wird im April 2007 der erste Spatenstich für eine Erweiterung mit drei neuen Ausfahrten und einem Sanitärtrakt durchgeführt. Die Kameradinnen und Kameraden danken auf diesem Wege bereits der Gemeindeverwaltung und den Gemeindevertretern für dieses Bauvorhaben. Es ist erforderlich, um weiterhin den Brandschutz in Zeuthen und Umgebung bestens zu gewährleisten.

Allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörige herzlichen Dank für die im Jahr 2006 geleistete Arbeit!

Ein großes Dankeschön auch an all diejenigen, die uns unterstützt haben. Insbesondere an die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V., die Gemeindevertreter und die Gemeindeverwaltung.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Zeuthen

Die Jahreshauptversammlung war auch Anlass, Ehrungen und Beförderungen sowie Prämien für besondere Leistungen vorzunehmen.

Auszeichnungen / Würdigungen

Für die Arbeit in der Kinderfeuerwehr:

- Stefan Wehner
- Anett Reinhold
- Nancy Rosenthal

Für Veranstaltungen / Organisation:

- Frank Köppen

Außerdem erhielten die Jugendfeuerwehren für ihre geleistete Arbeit eine Unterstützung.

Folgende Kameraden wurden mit der Medaille für treue Dienste in Kupfer (10 Jahre) geehrt:

- Fabian Maly
- Sabrina Lindner
- Marcel Michalski
- Albrecht Mücke
- Robert Ratzko
- Doreen Wenzel
- Matthias Schönfeld

Folgende Kameraden wurden mit der Medaille für treue Dienste in Bronze (20 Jahre) geehrt:

- Susann Reinhold

Folgende Kameraden wurden mit

- Rene Greif
- Markus Szolkovy

Folgende Kameraden wurden zum Oberfeuerwehrmann/-frau befördert:

- Juliane Döhring
- Maxi Zeidler
- Martin Pfeiffer
- Alexander Schadow
- Sven Dewitz
- Patrick Burmeister

Folgende Kameraden wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert:

- Stephan Müller
- Robert Ratzko
- Fabian Maly
- Jan Grams
- Henry Möller
- Kevin Rhinow
- Sebastian Speiler

Folgende Kameraden wurden zum Löschmeister befördert:

- Steffen Breuer
- Christoph Stiller

Folgende Kameraden wurden zum Oberlöschmeister befördert:

- Michael Böse
- Thomas Blume
- Alexander Groba

Folgender Kamerad wurde zum Oberbrandmeister befördert:

- Marko Berenz



der Medaille für treue Dienste der Sonderstufe in Gold (50 Jahre) geehrt:

- Wolfgang Leistikow
- Paul Rühle

Beförderungen

Folgende Kameraden wurden zum Feuerwehrmann befördert:

- Martin Reinhold
- Karl-Uwe Fuchs
- Markus Piske

Folgender Kamerad wurde zum Hauptbrandmeister befördert:

- Lutz Hüttel





Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

Schließtage der Bibliothek im Mai

Bitte vormerken: **am 18. und 19. Mai (Freitag / Samstag nach Himmelfahrt) bleibt die Bibliothek geschlossen!**

VITRINENAUSSTELLUNG

Noch bis voraussichtlich 1. Juni werden in unserer Vitrine **Filz-Arbeiten** der Textilgestalterin **Petra Hinze** vorgestellt.

Wenn Sie ein originelles Geschenk suchen, zum Beispiel für Ostern, schauen Sie einfach mal bei uns vorbei!

Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek

(zum Teil ganz frisch von der Leipziger Buchmesse!)

Hacker, Katharina: Die Habenichtse – das Leben eines jungen Paares gerät aus den Fugen

Hegewisch, Helga: Johanna Romanowa – historischer Roman um Peter den Großen und die Heilerin Johanna aus Neuruppin

Hoeg, Peter: Das stille Mädchen – literarischer Thriller

Fox, Katia: Das kupferne Zeichen – historischer Roman um eine Schwertschmiedin

Barcelo, Elia: Das Rätsel der Masken – Roman um eine höchst gefährliche Liebe

Eschbach, Andreas: Ausgebrannt – meisterhafter Science-Fiction Roman

Aitmatow, Tschingis: Der Schneeloopard – kirgisische Mythen reichen in die heutige Zeit

Hein, Christoph: Frau Paula Trousseau – Wie werden wir, was wir sind?

Weiler, Jan: In meinem kleinen Land – liebevolle und nachdenkliche Reiseerlebnisse

Degen, Michael: Mein heiliges Land – „Auf der Suche nach meinem verlorenen Bruder“

Leonhard, Wolfgang: Meine Geschichte der DDR – Bilanz eines Jahrhundertzeugen

Heidenreich, Gisela: Das endlose Jahr – ein „Lebensborn“ - Schicksal **Mutige Menschen – Frauen und Männer mit Zivilcourage** (Vorwort: Ulrich Wickert)

Scherf, Henning: Grau ist bunt – Was im Alter möglich ist

Bovenschen, Silvia: Älter werden – eine Lektion, wie wir dem Alter begegnen können

Biberti, Ilse: Hilfe, meine Eltern sind alt – Wie ich lernte Vater und Mutter mit Respekt und Humor zu begleiten

Zander-Schneider, Gabriela: Sind Sie meine Tochter? – Leben mit meiner Alzheimerkranken Mutter

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek

Bücher für kleine und größere Kinder

- *Bilderbuch ab 5 Jahre*

Perschy, J. M. : Balthasar und die Bibliotheksfliedermaus

- *Belletristik für Kinder ab 6 Jahre*

Dietl, E. : Die Olchis auf Geburtstagsreise

Die Olchis sind da

De Olchis ziehen um

- *Sachbücher ab 6 Jahre*

Hämmerle, S.: Der Nussknacker Märchenballett nach P.Tschaikowsky mit CD

Linstädt, Harald: Drosselbart mit 100 Locken Kinderrätsel

Reihe: Wieso? Weshalb? Warum?

Was Insekten alles können

- *Belletristik ab 8 Jahre*

Reihe Das magische Baumhaus

Osborne, M.P.: Der gestohlene Wüstenschatz

Osborne, M.P.: Sturmflut vor Venedig

- *Sachbücher für Kinder ab 8 Jahre*

Heller, E.: Die wahre Geschichte von allen Farben für Kinder, die gern malen

Kiefer, P. : Neues Sammelsurium für Kinder Alles, was Kinder schon immer wissen wollten

Krekeler, H. : Experimente für alle Sinne

- *Belletristik und Sachliteratur für Kinder ab 10 Jahre*

Nimmo, J.: Charlie Bone und der Rote König Bd.5

Schwindt, P. : Gwydion – Der Weg nach Camelot Bd.1

Gwydion – Die Macht des Grals Bd. 2

Starke Mädchen – Starke Frauen : 24 Lebensgeschichten von außergewöhnlichen Mädchen und Frauen, die ihren Weg gehen

Zeuch, M. : Bionik (Was ist Was ; 122)

- *Belletristik für Jugendliche*

Meyer, K. : Lanze und Licht - Bd. 2 Das Wolkenvolk

DVD für Kinder

Lindgren, A.: Madita

Madita und Pim

Neues von den Kindern aus Bullerbü

Wir Kinder aus Bullerbü

Die Reise der Pinguine

CDs für Kinder

- *Klassiker der Kinderliteratur*

Durian, W.: Kai aus der Kiste

Hoffmann, H.:Der Struwwelpeter

Kipling, R.: Geschichten für den allerliebsten Liebling

McBratney, S.: Weißt du überhaupt, wie lieb ich dich hab?

Potter, B.: Peter Hase und seine Freunde

Hörbuch von C. Funke : Tintenblut Teil 1 u. Tintenherz Teil 2



Berliner Lohnsteuerberatung für Arbeitnehmer e.V.

Lohnsteuerhilfevereine

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen

einschließlich Kindergeldsachen und bei Einkünften aus Renten in folgenden Beratungsstellen:

15738 ZEUTHEN, Oldenburger Str. 55

tel. Terminvereinbarung unter 0 33 7 62 / 70 9 59

15732 EICHWALDE, Schmöckwitz Str. 54

„Gaststätte zum Stern“

Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

sonst erreichbar unter Tel.: 0 33 7 62 / 70 9 59

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@t-online.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

- Der Liedermacher Fredrik Vahle - Anne Kaffeekanne
Die Hits vom Fritz
Hupp Tsching Paul! Bewegungslieder
Zauberhände – beruhigende und bewegende Lieder

- CDs für Fest- und Feierngestaltung

Gespennsternacht und Monsterspuk
Halloween und Kürbisfest
Indianerfeder und Büffeltanz
Ritterfest und Drachentanz
Wenn die Blätter tanzen – von Ernte bis Laterne

- Lieder rund ums Jahr

Kunterbunt durchs ganze Jahr Lieder, Gedichte u. Geschichten
Die Liederfibel zur Frühlings- und Sommerzeit
Wenn der Sommer lacht – sonnige Lieder, Gedichte u. Geschichten
Zum Geburtstag viel Glück – Lieder zum Feiern

- Die Reisemaus - der Reiseführer für Kinder auf CD

an der Nordsee / an der Ostsee auf Mallorca / in Dänemark / in der Türkei
/ in Frankreich /
in Griechenland / in Österreich / in Schweden / in Spanien

Auch weiterhin viele große und kleine wissensdurstige Leser wünscht sich das Team der Bibliothek Zeuthen.



DLG DIALOG
Lohnsteuerzahler-Gesellschaft
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Seestraße 63 • 15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26

Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen
einer Mitgliedschaft in Steuersachen
(bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

METALLBAU Handwerk
Andreas Fischer Innungsbetrieb

ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

Raum-Fassade-Tapete
Vollwärmeschutz

Malermeister Wolfgang Kreß

Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf
Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

Die Kräuterhexe lädt zur Kräuterstunde ein:

„Alles neu macht der Mai“

- * Pankreatius, Servatius, Bonifatius und die kalte Sophie haben sich verabschiedet: Wir können loslegen
- * Vom Säen, Pflanzen und Vermehren von Kräutern
- * Die erste Ernte: Wildkräuter, Waldmeister ...
- * Rezepte und Verkostung

Ort: Kräutergarten in der Kleingartensparte „Gartenfreunde Zeuthen e.V.“ (Zugang von der Friesen- oder Schiller-Str.) Fläche 2, Garten Nr. 40

Termin: Sonnabend, 19. Mai 2007, 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Kosten: 1,— € für Naturalkosten

Von Mai bis August öffne ich jeden 2. und 4. Sonnabend im Monat meinen Kräutergarten ab 14.00 Uhr für Besucher. Schauen Sie doch mal vorbei.

Ich wünsche Ihnen einen gelungenen Start in das neue Gartenjahr.
Ihre Jutta Sauer



Frank Erdmann
Versicherungsfachmann (BWW)
Allianz Hauptvertreter
Goethestr. 10
15738 Zeuthen
Tel./Fax: (03 37 62) 7 10 23
eMail: Frank.Erdmannf@Allianz.de

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
Di.+Mi. 15-19 Uhr
jeden 1.+3. Sa 9-12 Uhr

Lernen Sie jetzt die neue Generation Gesundheit kennen.
AktiMed - die neue Krankenvollversicherung der Allianz.
Dieser innovative und zukunftsorientierte Krankenversicherungsschutz bietet 3 verschiedene Leistungsniveaus. So finden auch Sie das richtige Produkt. Und profitieren zusätzlich vom attraktiven BONUS-Programm. Rufen Sie uns an.
Hoffentlich Allianz.

Allianz

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Mieselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

25 Jahre Gartenfreunde Zeuthen – Gartentage geplant –

Die Kleingartenanlage „Gartenfreunde Zeuthen e. V.“ begeht 2007 ihr fünfundzwanzig-jähriges Bestehen. Wie schnell ist doch die Zeit vergangen. Die Reihe der Pioniere hat sich schon gelichtet, doch viele neue Pächter sind hinzugekommen. Nicht mehr allzu viele werden sich also daran erinnern können, wie es begonnen hat im Jahre 1982 und in der Zeit danach. Die neu hinzugekommenen Mitglieder profitieren heute von der Arbeit derjenigen, die dem Ruf und dem Angebot gefolgt sind, sich an der Erschließung einer Fläche zu beteiligen, die zwar von landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und Volksgütern genutzt wurde, deren Bewirtschaftung sich aber als äußerst unrentabel erwies. Es war ein Gelände, das gerade für die Futterversorgung des Viehs mit verschilfertem, krautigem undefinierbarem Gras und Heu genutzt werden konnte. Teile der Fläche waren sumpfig. Es gehörte schon eine Menge Phantasie dazu, sich hier eine fruchtbare, blühende Kleingartenanlage vorzustellen. Und sie ist entstanden. Nicht mit Hilfe Gottes, sondern mit großen Anstrengungen, unermüdlichem Einsatz der künftigen Pächter, mit Verzicht auf viele geruhliche Stunden nach getaner beruflicher Ar-

beit. An Feierabenden und an Wochenenden, da andere sich der Erholung hingaben, rackerten sie im Schweiß ihres Angesichts. Die Triebkraft für diesen Einsatz mag wohl die Vorstellung gewesen sein, künftig ein Pachtgrundstück zu besitzen, das Erholung für sich selbst und ihre Familien sowie Freude an Gartenarbeit bringt. Schon damals war vorgesehen, Gemüse- und Obstanbau zu betreiben, um zu DDR-Zeiten zur Versorgung der Bevölkerung beizutragen. Heute dient das alles zur Eigenversorgung.

Nach der Urbarmachung des Geländes, wozu vor allem auch die Anfuhr großer Mengen Mutterboden notwendig war, ging die Parzellierung rasch voran. Gemeinsam wurden Zäune gesetzt, Hecken und Bäume gepflanzt, erste Brunnen gebohrt und Stromkabel verlegt. Gegenseitige Hilfe war Ehrensache. Kameradschaftlichkeit war ausgeprägt. Differenzen, die bei einem solchen Vorhaben nicht zu vermeiden waren, wurden in gut nachbarlicher Art geklärt. Nicht wenige Arbeitsstunden wurden auch für den alleinstehenden Nachbarn geleistet, der handwerklich vielleicht nicht so erfahren und geübt war. Je nach Möglichkeit und Geldbörse der einzelnen Päch-



ter entstanden nach und nach Bungalows, Lauben und Datschen, wie sie damals auch hießen. Die meisten stehen heute noch, inzwischen restauriert und moderner gestaltet. Die Gärten sind individuell angelegt, ganz nach dem persönlichen Geschmack. Möge dieses geschaffene Kleinod noch lange erhalten bleiben und von Generation zu Generation übernommen werden.

Mögen sich die „Alten“ an ihre Mühen, an ihren selbstlosen Einsatz erinnern, stolz darauf sein, etwas Schönes geschaffen zu haben und mögen die „Jungen“ nach diesem Vorbild handeln und das Werk erfolgreich fortsetzen.

25 Jahre Gartenverein sind zugleich 25 Jahre vertrauensvolle Beziehungen seines Vorstandes mit der Gemeindeverwaltung des Ortes. Viele Zeuthener Bürger und ihre Gäste anerkennen die Kleingartenanlage als ein Stück Schönheit Zeuthens, als grüne Lunge, die ihnen bei Spaziergängen geboten wird. Besonderer Dank gebührt der Zeuthener Feuerwehr, die dem Verein bei gefährlichen Situationen stets zuverlässig und schnell Hilfe gewährte.

Es ist geplant, das Jubiläum mit **Gartentagen vom 28.06.-01.07.** zu begehen, ausgefüllt mit zahlreichen Darbietungen wie Pflanzenbörse, Offene Gärten, Trödelmarkt, Info-Stände zu gärtnerischen Problemen und dergleichen mehr. Um rege Teilnahme wird gebeten. Weitere Vorschläge und Wünsche zur Präsentation nimmt der stellvertretende Vorsitzende Steffen Hanniske gern entgegen (Handy-Nr. 0179 3969456).

Im Auftrag des Vorstandes
Dr. Rudolf Dix



Mock
Trauerhilfe
bekannt für beste Bestattungsqualität!

Emser Straße 7, 15738 Zeuthen
☎ (0 33 762) 7 14 95

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher notwendiger Formalitäten
Organisation und Durchführung von Trauerfeiern
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Sterbegeldversicherung

**Gerne stehen wir Ihnen im Trauerfall
Tag und Nacht zur Verfügung,
auch an Sonn- und Feiertagen.**

Gesprächspartner und
Berater für individuelle
Gestaltung und
kompetente
Bauwerterhaltung

Steffen Scholz
Meister im Maler- & Lackierhandwerk

Beratung, Präsentation & fachgerechte Ausführung

Malerfachbetrieb

Steffen Scholz

Forstallee 10
15738 Zeuthen

Tel.: 033 7 62 / 726 40

Fax: 033 7 62 / 726 61

www.maler-scholz-zeuthen.de

www.Digitales-Webdesign.de
Webseiten & Beratung



- Programmierung
- Webseitenerstellung
- Suchmaschinenoptimierung
- Beratungen & Schulungen



Webagentur Viola Wirth · Parkstr. 31a · 15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 / 22 2 27 · eMail: info@digitales-webdesign.de

Der dfb-Zeuthen informiert

Liebe Miersdorfer und Zeuthener,

kannten Sie unseren Verein, den Demokratischen Frauenbund Zeuthen e. V.?

Sicher, werden viele von Ihnen sagen, aber wieso „kannten“?

Ich schreibe deshalb in der Vergangenheit, da wir uns, d. h. die Mitglieder der Ortsgruppe Zeuthen, bei unserer letzten Sitzung darauf einigten, den Verein zum 31.03.2007 aufzulösen.

Das Amt als Vorsitzende wollte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter ausüben und leider fand sich keine Nachfolgekandidatin. Ein wenig traurig stimmt mich dieser Schritt schon, hatte ich doch viel Engagement und Liebe in diese Arbeit gelegt.

meten sie für die Allgemeinheit. 1994 übernahm ich als Vorsitzende den Verein. Seit dieser Zeit stand für uns die Kulturarbeit und die Unterstützung sozial Schwacher, bes. von Kindern und Frauen im Vordergrund. Besonders hervorheben möchte ich die zehn Neujahrskonzerte, die unter unserer Regie stattfanden. Das dort gesammelte Geld, sowie Einnahmen durch Gemeindegzuschüsse, Kuchenbasare, Weihnachtsmarktstände, bzw. durch Hilfe vieler Sponsoren wurde mehrere Jahre für ein Integrationskinderfest für behinderte und nichtbehinderte Kinder rund um die Grundschule am Wald eingesetzt. Später unterstützten wir mit unseren Einnahmen verschiedene Kinder- und Jugendgruppen,

der Gemeinde, oder anderen Vereinen an der Realisation größerer kultureller Vorhaben. Erinnert sei hierbei an den „Kultursommer 2002“.

Mit Freude kann ich behaupten, dass unseren Mitgliedern und unseren Gästen die Veranstaltungen, wie Konzerte, Lesungen, Vorträge, Fahrten, Frauentagsfeiern, Kreativnachmittage, kulinarische Themenabende usw. immer sehr gut gefielen.

Jetzt ist es an der Zeit „Danke“ zu sagen. Danke an die Mitglieder, welche mich während meiner Amtszeit immer tatkräftig unterstützt haben! Danke an die Gemeinde und an die zahlreichen Sponsoren, die unsere Arbeit erst zum blühen brachten!

Und Danke an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass Sie oft Gäste unserer Veranstaltungen waren!

Ich wünsche uns allen noch viele nette, erlebnisreiche Stunden in unserem schönen Ort Zeuthen – auch ohne dem Demokratischen Frauenbund. Halten Sie uns stets in angenehmer Erinnerung – darüber würde ich mich am meisten freuen.

Herzlichst
Ihre Silvia Kubick



Anlässlich des Internationalen Frauentages nahm der Bürgermeister gern die Gelegenheit wahr, sich bei der langjährigen Vorsitzenden der Ortsgruppe des dfb für ihr hervorragendes, ehrenamtliches Engagement für die Frauen Zeuthens zu bedanken und es mit einem Präsent zu würdigen. (Pe.)

Unsere Frauen waren immer ehrenamtlich für unseren Ort aktiv. Viele Stunden ihrer Freizeit wid-

wie z. B. die Jugendfeuerwehren und die Kindergärten. Hilfe in Form von Geschenken boten wir unserer Partnerstadt Malomice in Polen an. Oft arbeiteten wir gemeinsam mit

Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen, Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de



Dr. Albrecht & Partner
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22
www.steuerberater-zeuthen.de

Transitions
Gesunde Sicht bei jedem Licht™



TESTEN SIE JETZT
TRANSITIONS BRILLENGLÄSER

HOELL
AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK

Öffnungszeiten:
Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Mi 9.00-13.00
Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
Sa 9.30-12.00

Maria Hoell
staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

GOLD ZURÜCK GARANTIE
Transitions

GOETHESTRAßE 22 • 15738 ZEUTHEN • TEL.: (03 37 62) 9 23 45

Instrumentalkonzert der Paula

Schon das zweite Mal in diesem Jahr laden die Schüler der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ zu einem Instrumentalkonzert ein. Am 5. Mai um 17 Uhr im Kultur- und Sport-Zentrum Zeuthen werden Werke verschiedener Epochen und Stile auf ganz unterschiedli-

chen Instrumenten dargeboten. Auch der Nachwuchs-Chor tritt auf. Die Musikschüler freuen sich auf Sie. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen sich die Schüler und der Förderverein. Mit diesem Geld können Noten und Instrumente finanziert werden.

Marina Eggerath



Mobile Jugendarbeiter für die Gemeinden

Anja Pokorný, David Nikielewski und Frank Vulpus sind die drei neuen Mobilen Jugendarbeiter für die Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf (ZEWS).

Seit 01.01.2007 kümmern sie sich, angestellt bei der Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde e.V. (KJV), um die Belange von Kindern und Jugendlichen in den 4 Gemeinden. Die Kontaktaufnahme erfolgt zunächst durch klassische Streetwork oder in Jugendclubs und Schulen der Region. Die drei Mobilen bieten Beratung in schwierigen Lebenssituationen, Unterstützung bei der Organisation von Jugendprojekten und Jugend- und Ferienfahrten. Daneben sind sie kompetente Ansprechpartner bei der Vorbereitung und Durchführung von außerschulischen Bildungsveranstaltungen und Internationalen Begegnungen. Ein entsprechendes Projekt ist bereits für diesen Sommer geplant. Vom 28.07. bis 11.08.2007 sollen 10 Jugendliche aus dem ZEWS mit jeweils 10 Jugendlichen aus Polen, Finnland, Tschechien und Irland zum Thema „Vereint in Vielfalt“ miteinander ins Gespräch kommen und dabei auch eine Woche lang die 4 Gemeinden näher kennen lernen.

Jugendliche, die gern bis zu ein Jahr im europäischen Ausland leben und arbeiten wollen, können bei den drei Mobilen und Susanne Brethack, die gerade ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im KJV ableistet, eine Beratung zum Europäischen Freiwilligendienst erhalten. Und nach einer Nachfolgerin für Susanne, die ihren Freiwilligendienst im August dieses Jahres beendet, suchen die drei Mobilen auch gerade. Ab 01.09.2007 ist aber nicht nur dieser Platz im Rahmen des FSJ zu besetzen, sondern auch zwei weitere, jeweils einer davon angesiedelt im Zeuthener bzw. Wildauer Jugendclub.

Die drei Mobilen Jugendarbeiter sind unter der Telefonnummer 030/67818818 oder auf Handy unter 0177/3514234, 0177/3526715 oder 0177/7071568 zu erreichen.

Ab der kommenden Woche wird auch eine Internetseite unter www.jugend-zews.de <<http://www.jugend-zews.de/>> über aktuelle Projekte der Mobilen berichten.

Finanziell unterstützt wird die Mobile Jugendarbeit vom Landkreis Dahme-Spreewald und den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Wildau.

Jetzt NEU! → **Holzvergaserkessel mit Pufferspeicher und Lieferung von Kaminholz**

Kamin- & Ofenstudio CAMINETTI MONTEGRAPPA

Hauptstraße 10 Mo.-Do. 09.00-14.30 Uhr
15741 Bestensee und 16.00-18.00 Uhr

☎ **033763-229 19**

Innungsbetrieb
ANTENNENBAU FITZ

- ▶ Einzelantennen
- ▶ Gemeinschaftsantennen
- ▶ Satellitenantennen
- ▶ Kabelfernsehen
- ▶ Premiere-World

**August-Bebel-Str. 19
15732 Schulzendorf**
Tel.: (03 37 62) 98 085
Fax: (03 37 62) 98 084
Funktel.: 0171/ 5 14 69 72
e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de
Internet: www.antennenbau-fitz.de

**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810

Tag und Nacht 03375-554970

Wie wäre es mit Ferienlager?

Die Sommerferien stehen (fast) vor der Tür. Zwei Wochen in den Urlaub, zwei Wochen zu den Verwandten, und sonst??? Wie wäre es mit Ferienlager?? Vom **31.07. – 11.08.2007** organisiert der Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V. seit nunmehr 1990 zum achtzehnten Mal für 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 15 Jahre ein Ferienlager im Ostseeferienzentrum Markgrafenheide bei Rostock. Die Teilnehmer können sich bei Sport und Spiel, Sonnen, Baden, Neptunfest, Geländespiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Gitarre, Grillen, Diskotheken, Kino und verschiedenen Ausflügen aktiv vom Schulstress erholen. Untergebracht sind die Kids in festen Steinbungalows in 4- und 6-Bett- Zimmern mit Aufenthalts-

raum, zum objekteneigenen Strand sind es nur wenige Meter. Die Betreuer sind seit vielen Jahren „Markgrafenheideerfahren“ und natürlich pädagogisch ausgebildet. Die An- und Abreise erfolgt in modernen Reisebussen von Königs Wusterhausen direkt ins Objekt. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 309,00 € bei Anmeldung bis zum 30.04. und 319,00 € bei Anmeldungen ab 01.05. Platzwünsche werden ab sofort von Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 03375/294658, per Mail unter fl@sjr-kw.de und postalisch beim Stadtjugendring KWh e.V., Erich-Weinert-Straße 9 in 15711 Königs Wusterhausen entgegengenommen.

Wie sollte man mit Großbäumen umgehen?

Am 19. Januar 2007 führte der Orkan Kyrill auch in Zeuthen zu erheblichen Schäden. Besonders häufig konnten umgestürzte und abgebrochene Bäume, insbesondere Kiefern, beobachtet werden. Dieses Ereignis zeigt nun bei der Anzahl von Beantragungen von Fällgenehmigungen seine Auswirkungen. Einem schnellen, bedingungslosem Kahlschlag zu zustimmen, würde aber die Auswirkungen von Stürmen nur noch vergrößern. Doch wie soll angesichts der prognostizierten Zunahme von Extremwetterereignissen sinnvoll mit Großbäumen umgegangen werden?

Zunächst bleibt zu sagen, dass generell alle Bäume im Alter stärker bruchgefährdet sind. Jedoch gibt es Unterschiede: Pappeln, Weiden und Birken neigen verstärkt dazu, Kronenabbrüche zu erleiden. Auch Fichten und viele Tannenarten sind hochgefährdet: Hier kann es aufgrund von flachen Wurzeln und dichter Krone zu einem vollständigen Umkippen des Baumes kommen.

Der Charakterbaum der Mark Brandenburg, die Kiefer, gehört übrigens nicht per se zu dieser Kategorie, auch wenn dieser Eindruck entstanden sein mag. Vielmehr führt dazu eine Verkettung von verschiedenen Umständen: Viele Wohngebiete, die sich zwischen 1900 und 1940 entwickelten, wurden in junge Kiefernforste geplant. Der für Forste charakteristische Baumtypus entstand trotzdem: Auf hohen Stämmen bildeten sich dichte Kronen aus. Während freistehende Kiefern sehr windresistent sind, wirken solche Baumformen wie Hebel. Ausgerechnet die Pflanzen, die in der Mitte von kleinen Gruppen stehen, sind am stärksten be-

troffen: Aufgrund der umliegenden Konkurrenz können sie nur ein kleines Wurzelwerk ausbilden. Kommt dann, wie bei Kyrill, auch noch Starkregen hinzu, sind selbst ältere Exemplare kaum noch zu halten.

Es gibt jedoch auch keinen besseren Windschutz als Bäume. Vor allem große Exemplare bieten hierbei viel Abschirmung. Durch sie können die besonders gefährlichen Windhosen gebrochen werden! Auch die Wirkung als Blitzableiter ist nicht zu unterschätzen. Deshalb sollte der Trend, nur noch kleine Bäume zu pflanzen, kritisch gesehen werden. Zu Bäumen, die selbst im alten, wenig gefährlichen Ast- und Kronenbruch aufweisen, gehören die heimischen Gehölze Esche, Hainbuche, Spitz- und Bergahorn, an feuchten Standorten zudem die Erle. Freistehend aufgewachsen sind auch Stiel- und Traubeneiche, Buche sowie die viel gescholtene Kiefer sehr windresistent.

Der beste Standort für Großbäume ist im Übrigen die Grundstücksgrenze. Dies geht natürlich nur dann, wenn beide Nachbarn damit einverstanden sind. Der Vorteil liegt darin, dass in der Grundstücksmitte genug Licht und Platz bleibt, während die Seite durch den Baum schon optisch markiert wird. Meist bietet dieser Standort auch den größten Abstand zu Gebäuden.

Weitere Tipps zu Baumpflanzungen können Baumschulen, Landschaftsarchitekten sowie Garten- und Landschaftsbaufirmen geben.

Die Zeuthener Baumschutzsatzung schützt Bäume ab einem Umfang von 30 cm (das entspricht einem Durchmesser von ca. 10 cm) in 1,30 m Stammhöhe. Bäume, die aufgrund von Gefahren für Personen oder Sachwerten gefällt werden, sind grundsätzlich ersatzpflichtig. Die Höhe dieses Ersatzes ist abhängig vom Umfang des gefällten Baumes. *Jonas Reif*

„Perspektive Beruf“

Unter dem Motto „Perspektive Beruf“ starteten die Gemeinden Eichwalde, Wildau und Zeuthen, zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (ArGe LDS) und der Kompetenzagentur LDS, eine gemeinsame Initiative für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Kompetenzagentur LDS ist eine von 15 Beratungsstellen eines bundesweiten Projektes, das aus den Europäischen Sozialfonds und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird.

Die verschiedenen Ansätze und Fördermöglichkeiten zur Entwicklung und Gestaltung von beruflichen Perspektiven junger Menschen, auch mit einem Schwerpunkt für junge Eltern, sollen konkret greifbar und vor Ort kompetent vermittelt werden. Dazu werden regelmäßige Sprechstunden der Kompetenzagentur LDS in den drei Jugendhäusern der o.g. Gemeinden angeboten. Jeweils 14-tägig sind die Mitarbeiter der Kompetenzagentur in den drei Jugendhäusern erreichbar.

Es sollen so Möglichkeiten zur individuellen Beratung und Organisation von weiterführenden Hilfen vor Ort geschaffen werden, so dass junge Menschen eine berufliche Perspektive erhalten können. Die Kompetenzagentur LDS möchte

auch ihre Leistungen in den Schulen der drei Gemeinden anbieten, vor allem in der Oberschule Wildau und in der Gesamtschule Zeuthen. Beide Schulen weisen hohe Anteile von Schülern aus anderen Orten aus, die über keine Beratungsmöglichkeiten in ihren Heimatorten verfügen. Regelmäßige Kontakte zum Sozialarbeiter der Gesamtschule Zeuthen sollen die gemeinsame Initiative „Perspektive Beruf“ weiter stärken.

Die ArGe LDS kann mit gezielten Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene ebenfalls eigene wichtige Hilfestellungen geben. Die Mitarbeiter der drei Jugendhäuser stehen den Jugendlichen gleichfalls zur Verfügung und sollen die Zusammenarbeit der Beteiligten koordinieren und die Jugendlichen unterstützen, eigene schulische und berufliche Perspektiven zu entwickeln. Grundlage dafür sind die Prinzipien Vertrauen, Freiwilligkeit und Hilfe zur Selbsthilfe. Um auch die Jugendlichen zu erreichen, die nicht regelmäßig in die Jugendhäuser gehen, werden die drei Mobiljugendarbeiter der Gemeinden und der Kinder- und Jugendgruppe Eichwalde e.V. die notwendigen Informationen weitergeben und Kontakte herstellen. Sie sind über das Jugendhaus Eichwalde erreichbar.

Beratungstermine der Kompetenzagentur LDS in den Jugendhäusern jeweils 14-17h (oder nach Vereinbarung):

- 10.04.07** Jugendhaus Wildau, Eichstraße 3, Tel.: 03375/504910
- 24.04.07** Jugendhaus Zeuthen, in Miersdorf, Dorfstraße 12, Tel.: 033762/ 225599
- 08.05.07** Jugendhaus Eichwalde, Gerhardt-Hauptmann-Alle 36, 030/ 67818818
- 22.05.07** Jugendhaus Wildau, Eichstraße 3
- 05.06.07** Jugendhaus Zeuthen, in Miersdorf, Dorfstraße 12
- 19.06.07** Jugendhaus Eichwalde, am Station Gerhardt-Hauptmann-Alle 36 usw.

Ansprechpartner: Kompetenzagentur LDS
Günther Elbel, 03375/ 210518, 0178 - 2854063

Achtung!

Die *nächste Ausgabe*

"Am Zeuthener See"

erscheint am 30.05.2007

Redaktionsschluss ist am: 14.05.2007

Letztes Probenlager für eine verdienstvolle Chorleiterin

Das Feriendorf am Groß Väter See scheint verlassen. Der strahlenden Frühjahrs Sonne recken sich noch blattlose Sträucher entgegen. Unter großen, kräftigen Bäumen stehen Zeilen kleiner, freundlicher Holz-Reihenhäuser. Im Zentrum des Areals finden sich Verwaltungsgebäude und Speisesaal. Über allem liegt eine herrliche Ruhe, nur unterbrochen vom Zwitschern vieler verschiedener Vogelarten. Doch nein, wenn man genau lauscht, hört man noch etwas anderes. Ganz leise weht eine Melodie herüber. Ihr folgend gelangt man zu einem idyllischen Häuschen mit der Bezeichnung „Kastanie“ über der Eingangstür. Hier probt in einem lichtdurchfluteten Raum der Paul-Dessau-Chor. Durch die großen Fenster sieht man konzentrierte Mienen, hört von einem Klavier angegebene Akkorde und kann hin und wieder kurze Anweisungen des Dirigenten erhaschen.

auch das Abschiedskonzert der langjährigen Chorleiterin Sigrid Schella sein, für die diese knapp fünf Tage in der Schorfheide das letzte in einer langen Reihe von Chorlagern ist.

Über 27 Jahre hat Sigrid Schella an der Zeuthener Paul-Dessau-Schule den Chor geleitet. Sie hat ihn vom gleichstimmigen zu einem gemischten Kinder- und Jugendchor entwickelt. Dabei hat sie sich nicht nur um die musikalische Betreuung der Schüler gekümmert, sondern auch um ihre menschliche Formung, um die Entwicklung von Leistungsbereitschaft, Disziplin und Selbstbewusstsein. In den vielen Jahren hat sich Sigrid Schella dabei oft Hilfe geholt, hat professionelle Sänger und Regisseure mit dem Chor arbeiten lassen. Gemeinsam mit Musikern und Musiklehrern hat sie die Musikausbildung an der Schule entwickelt, heute im Amtsdeutsch

kommenden Schuljahr den Chor allein leiten.

Dieses Probenlager am Groß Väter See war nun also das letzte Probenlager für Sigrid Schella vor ihrem Ruhestand. Sie wird fehlen, auch wenn sie sicher noch manchmal „aushelfen“ kann und wird. Auf jeden Fall ist es gut zu wissen, dass ihre Arbeit fortgeführt werden wird ? der Chor von Matthias Schella, Orchestermusiker in Cottbus, und die zur Musikausbildung gehörende Instrumentalausbildung durch Markus Wolff, Kapellmeister und Instrumentallehrer. Hoffentlich wird es der Gemeinde Zeuthen und ihren Partnern über das Schuljahr 2007/08 hinaus gelingen, die Musikausbildung in ihrer Gesamt-

Wir suchen:

- Häuser
- Grundstücke
- Wohnungen

03379 / 444147

uto.stolz@bhw-immobilien.de

Karl-Marx-Str. 25
12529 Schönefeld



heit finanziell abzusichern. Die Auswirkungen dieser Forderung und Förderung auf junge Menschen sind langfristig erwiesen. Die Absicherung ist also von allgemeinem Interesse.

Siegfried Hartmann



Klassik Populär 2007 im Seehotel zu Zeuthen

Am 12. Mai 2007 laden wir Sie wieder zu einem weiteren Konzert mit den Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin, Gesamtleitung und Moderation Herr Prof. Hans-Joachim Scheitzbach (Solocellist), zu um 20.00 Uhr in das Seehotel Zeuthen, Fontaneallee 27/28, rechtherzlich ein.

Unter dem Motto: „Im Wald und auf der Heide...“ erklingt ein Konzert für Waldhorn und Streicher:

Bodo Werner	Solohornist der Komischen Oper Berlin
Konrad Other	Violine, <i>Konzertmeister</i> der Komischen Oper Berlin
Claudia Börner	Viola, Komische Oper Berlin
Hans-Joachim Scheitzbach	Violoncello, Solocellist Komische Oper Berlin

Kartenvorverkauf: Eintritt: 10,-€
Geschenkideen Ribbeck, Reisebüro Steinhöfel, Lordshop, Buchhandlung Schattauer und Reisebüro Rieck in Eichwalde, Musikladen Königs Wusterhausen und Abendkasse m.s.



Vor dem Chor der Musikbetonten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe „Paul Dessau“ stehen abwechselnd Sigrid und Matthias Schella. Geprobt wird das Programm für einen Auftritt in Brandenburg, am 16. April, und für das Sommerkonzert im Juli 2007. In Brandenburg feiert die dortige Fachhochschule ihr 15jähriges Bestehen und hat mit dem Paul-Dessau-Chor einen der besten Jugendchöre des Landes gebeten, die Feierlichkeiten musikalisch zu gestalten. Das ist für den Chor ein wichtiger Auftritt. Es werden Persönlichkeiten aus Politik, Bildung und Wirtschaft anwesend sein. Da will der Chor seinen Ort und seine Schule natürlich würdig vertreten. Und das Sommerkonzert am 8. Juli wird

genanntes „Alleinstellungsmerkmal“. Unterstützt wurde sie auch von vielen Helfern ohne „musikalischen Hintergrund“. So zum Beispiel von Frau Meisdrock, ebenfalls Lehrerin an der Paul-Dessau-Schule, oder Mitgliedern des von Sigrid Schella gegründeten Fördervereins. Ganz besonders große Unterstützung erhielt die Chorleiterin von ihrer Familie – von ihrem Ehemann Jürgen bei der Lösung aller logistischen Probleme und von ihren Kindern, die allesamt im Chor gesungen und mit ihm musiziert haben. Speziell Matthias Schella arbeitet nun schon viele Jahre mit dem Paul-Dessau-Chor. Seit dem letzten Sommer ist er auch offiziell Chorleiter des Paul-Dessau-Chores und wird ab dem